

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Plauen, den 04.06.2021

OB-Wahlen in Plauen: Wahlprüfsteine des Fahrgastverbands PRO BAHN

OB-Kandidaten beantworten Fragen des Fahrgastverbands PRO BAHN

Am 13. Juni 2021 wählen die Bürger der Stadt Plauen ein neues Stadtoberhaupt. Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland hat dazu Wahlprüfsteine mit fünf Fragen zur Schienenanbindung und dem ÖPNV versandt. Die Antworten stehen allen Wählern online für ihre Entscheidungsfindung zur Verfügung. In vielen Fällen werden die gleichen Probleme benannt. Während sich die Lösungsansätze zu manchen Themen ähneln, gibt es bei einigen Punkten starke Unterschiede.

Bertram Zetzsche, Sprecher des Fahrgastverbands PRO BAHN für das Vogtland, erklärt: „Plauen war als fünftgrößte Stadt Sachsens noch nie so schlecht per Bahn zu erreichen wie heute. Gute und schnelle Verbindungen nach Berlin, München, Nürnberg und Erfurt fehlen!“. Die fünf Bewerber für das OB-Amt wurden befragt. An der Umfrage nahmen Ingo Eckardt, Lars Buchmann, Steffen Zenner (CDU), Silvia Queck-Hänel, Thomas Kaden („Freie Sachsen“) und Andreas Ernstberger teil. Die Fragen bezogen sich auf die derzeitige Bahnanbindung, Verbesserungen im regionalen und überregionalen Verkehr sowie konkrete Projekte und den ÖPNV in der Stadt Plauen.

Einigkeit herrscht in der Feststellung, dass die derzeitige Situation der Bahnanbindung stark verbesserungswürdig ist. Die Attraktivität und die Lebensqualität einer Stadt hängen stark von einer guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab, so der Tenor der Aussagen. Auch die Ökologie und Nachhaltigkeit der Verkehrsträger spielt bei den OB-Bewerbern eine große Rolle.

„Die Stadt Plauen ist Mitglied im Verkehrsverbund Vogtland und muss sich dort im Zusammenwirken mit den anderen sächsischen Verkehrsverbänden, der Deutschen Bahn sowie Landes- und Bundespolitik dringend für eine Verbesserung der Anbindungen nach Süddeutschland über Nürnberg und eine direkte Anbindung an das Fernverkehrsnetz über Erfurt und Leipzig einsetzen“, meinte Bewerberin Silvia Queck-Hänel. Es sollten hier „wieder Direktverbindungen und schnelle Züge in die „große weite Welt“ möglich sein und nicht nur Regionalbahnanschlüsse“, stellte Thomas Kaden („Freie Sachsen“) fest. Auch ging es um die Frage, wie die Vorstellungen umgesetzt werden sollen. Steffen Zenner (CDU) möchte alle „interessierten und beteiligten Akteure an einen Tisch bringen, strategische Ziele formulieren und mit den Entscheidern in engen Austausch treten.“

Unterschiedlich sehen die Kandidaten die Wichtigkeit von Bahnausbauprojekten, die die Region betreffen: Die S-Bahn-Anbindung an das Mitteldeutsche S-Bahnnetz Leipzig/Halle und deren schnellen Realisierung steht für viele Anwärter an erster Stelle. Neben Berufspendlern wäre die Anbindung auch für touristische Ziele interessant. Die Stadt Plauen mit ihren vielen

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Sehenswürdigkeiten würde auch davon profitieren. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Sachsen-Franken-Magistrale. Der Ausbau ist laut Lars Buchmann für eine „umsteigefreie Verbindung nach Leipzig, Dresden und, man darf ja noch träumen, nach Nürnberg“ von größter Bedeutung. Und Ingo Eckardt tritt für eine „schnelle Direktverbindung nach Berlin“ ein.

Der Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke von Plauen nach Cheb durch das Elstertal wird differenziert gesehen. So findet Lars Buchmann, dass dieses Projekt viele Vorteile bringen würde, „im Besonderen im Bereich Schnellverkehr in Richtung Prag/Wien und Budapest“. Silvia Queck-Hänel sieht „insbesondere unter Betrachtung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses und bei Beachtung der Anwohnerinteressen in den Ortslagen Westend und Straßberg durchaus kritisch“.

Als festen Baustein einer ökologischen Wende wird die Bahn von allen Anwärtern auf das OB-Amt gesehen. Andreas Ernstberger meint: „...die Bahn ist ein hervorragendes Transportmittel. Egal ob für Transport von Gütern oder Personen“. Und Lars Buchmann sieht Potenzial in der Erschließung von Gewerbegebieten mit Bahnanschlüssen: „Der Standort Hammerstraße und das Gewerbegebiet Zellwolle sind bereits mit eigenen Anschlüssen angebunden. Aber auch das Gewerbegebiet im Gelände der WEMA oder der Standort der Plamag sowie das künftige Gewerbegebiet Kauschwitz bieten sich für Bahnanschlüsse an. So kann man auch den Wirtschaftsstandort Plauen voranbringen“.

Der ÖPNV der Stadt Plauen könnte mit einer Idee von Ingo Eckardt verbessert werden: „Ich würde die bestehende Netzspinne der Plauener Straßenbahn gern durch eine Ringanbindung der bisher wenig oder nicht erschlossenen Regionen ergänzen – gern durch Fahrzeuge der E-Mobilität, um die ökologischen Vorteile der Straßenbahn weiterzuführen“. Wichtig ist den Bewerbern um das OB-Amt auch eine gute Vernetzung aller Verkehrsträger. Beim Fahrschein- und Ticketkauf sollte es auf die beidseitige Anerkennung von Sachsen- und Bayerticket kommen, schlägt Lars Buchmann vor.

„Es bleibt zu hoffen, dass alle Themen zur Verkehrspolitik von dem Wahlsieger schnell und konsequent umgesetzt werden, und damit die Stadt Plauen auch wieder bei der Erreichbarkeit per Bahn einen Spitzenplatz einnimmt“, resümiert Bertram Zetsche vom Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland.

Die Wahlprüfsteine mit den Antworten sind unter <https://epbi.der-fahrgast.de/index.php/s/THywLXiNiTsrof7> zu finden.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Bertram Zetsche
Sprecher für die Region Vogtland
bertram.zetsche@mitteldeutschland.pro-bahn.de
Tel.: 0151 70135063

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.